

Vom Pigment zur Tubenfarbe

In den letzten Jahrhunderten hat sich der Umgang mit Farbe in der Kunst grundlegend gewandelt. Einerseits wird ihr Gebrauch lange durch ihre Herstellung und die Beschaffung der benötigten Pigmente eingeschränkt. Hier sorgt vor allem die Erfindung der Tubenfarbe für ganz neue Möglichkeiten. Andererseits befreien sich Künstler von überkommenen Zwängen. So steigen Farben oder Farbpigmente in der Moderne selbst zum Kunstwerk auf: Sie sind nicht länger Mittel zum Zweck.

Gleichwohl wurden Farben in der Geschichte der Kunst nicht nur dafür eingesetzt, Originale zu schaffen. Seit der Antike werden mit großer Kunstfertigkeit farbige Gesteine kopiert, Kunstwerke nachgeahmt oder gefälscht. Durch die kunsttechnologische Untersuchung der hierbei verwendeten Farben lassen sich solche Manipulationen heute besser nachweisen.